

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. [6.] 1908

|3. ^{Λ5}6^v. 08

Lieber Artur!

Nur gefchwind herzlichften Dank für Deinen **Roman**. Darüber müffen wir einmal
lange reden. Bis ich erft mit **meinem** fertig bin, in dem ich jetzt über die Ohren
5 ftecke.
Eiligft
herzlichft
mit den allerbesten Grüßen an Deine liebe **Frau**
Dein

→Der Weg ins Freie. Roman

→Die Rahl. Roman

→Olga Schnitzler

Hermann

10

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »154«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.403.

³ *Deinen Roman*] **Schnitzler** versandte den *Weg ins Freie* am 2. 6. 1908.

⁴ *mit meinem fertig*] Bahr diktierte seinen Roman *Die Rahl* vom 20. 4. bis zum 14. 6. 1908 (*Theatermuseum Wien*, VM 1227 Ba).